



Frohe Ostern!

Ostern feiern wir im Frühjahr. Das ist kein Zufall, sondern hat einen tiefen Sinn, einen guten Grund.

Wer freut sich nicht am Frühling, wenn endlich nach der langen Zeit des Winters, der Kälte und Starre das Leben neu erwacht? Frühling liegt in der Luft, Frühling kündigt an, das Leben beginnt wieder neu. Es ist Zeit, dass es Frühjahr wird und sich wieder neue Lebenskräfte regen und zum Vorschein kommen. Wir sprechen von den ersten Frühlingsboten und meinen damit die ersten aufblühenden Blumen in der freien Natur wie die Schneeglöckchen, die Krokusse und viele mehr. Zu den Frühlingsboten gehören auch die Palmkätzchen und all die anderen Knospen an Büschen und Bäumen oder auch die ersten Singvögel, die von ihrer langen Winterreise in den Süden zu uns zurückkehren. Sie erfreuen uns mit ihren Liedern und erinnern uns daran, dass das Leben neu beginnt. Frühling ist Neuanfang. Frühling ist Ankündigung, dass das begonnene Jahr viele Schätze in sich birgt. Frühling bedeutet, es wird nicht einfach alles beim Alten bleiben. Wir dürfen gespannt sein und voller Vorfreude auf das, was kommen wird.

Frühling ist Erwachen nach langem Winterschlaf; Erwachen aus der Eiskälte und Starre, wo vieles wie tot ausgesehen hat. Frühling ist so etwas wie die sich doch erfüllende Sehnsucht nach Licht, nach Farben und neuem Leben. Menschen öffnen Fenster und Türen, lassen sich locken, aus sich heraus- und aufeinander zuzugehen. Menschen lassen sich beflügeln von der großen Einladung der Natur, dem Leben neu zu trauen.

Wenn wir Christen Ostern feiern, bedeutet das, dem neu geschenkten Leben durch die Auferstehung Jesu zu trauen; uns davon berühren und beschenken zu lassen.

Osterfreude aus der Osternacht

Höhepunkt, Mitte und Quelle aller Gottesdienste des Jahres ist für uns Christen die Feier der Auferstehung Jesu in der großen Liturgie der Osternacht.

Darin begrüßen wir beim Einzug mit der neu entzündeten Osterkerze in die dunkle Kirche Christus als das Licht unseres Lebens und dieser Welt. Er hat das Dunkel des Todes durch seine Auferstehung für immer überwunden und besiegt, um die täglichen Nächte und die nächtlichen Tage unseres Erdenlebens zu erleuchten und zu erhellen. Von der Osterkerze aus werden die Kerzen der Mitfeiernden angezündet, um deutlich zu machen, dass alle dieses neue österliche Licht als ihr persönliches Lebenslicht empfangen. Dann stimmen wir ein in das Lied, in dem das Wunder dieses Lichtes besungen wird. Wir verkünden darin das große Geheimnis unseres Glaubens an den auferstandenen Christus:

O Licht der wunderbaren Nacht, uns herrlich aufgegangen,
Licht, das Erlösung uns gebracht, da wir vom Tod umfingen,
du Funke aus des Grabes Stein,
du Morgenstern, du Gnadenschein,
der Wahrheit Licht und Leben!

